

PRESSEINFORMATION

Startschuss für Bioerdgaseinspeisung im Saarland

Größte Bioerdgasanlage des Saarlands geht mit Agraferm-Technologie ans Netz

Pfaffenhofen, Merzig, 28. Juni 2011. Ein Meilenstein für die klimafreundliche Energieerzeugung des Saarlands: Die Bioerdgasanlage in Merzig/Saarland, seit rund einem Monat bereits am Netz, konnte heute nach fast genau 12 Monaten Bauzeit eingeweiht werden. Anlagenbauer war die Agraferm Technologies AG, die mit ihrer speziell entwickelten Agraferm-Trockenfermentation die Vergärung von Energiepflanzen ohne Zusatz von Gülle möglich machte.

Genau ein Jahr nach dem offiziellen Spatenstich ging heute die größte Bioerdgasanlage des Saarlands ans Netz. Bereits im April konnte das erste Bioerdgas in das öffentliche Netz eingespeist werden. Sie wird einen neuen Abschnitt in der klimafreundlichen Energieversorgung des Landes einläuten. Agraferm war als Anlagenbauer sowohl für die Errichtung der Biogaserzeugung als auch die Bioerdgasaufbereitung verantwortlich und konnte dabei auf seine umfassenden Erfahrungen im Bau der technischen und biologischen Erfahrungen zurückgreifen.

Gemeinsam mit Umweltstaatssekretär Klaus Borger und dem Oberbürgermeister Stadt Merzig, Dr. Alfons Lauer, feierten zahlreiche Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen sowie auch Vertreter der Stadtwerke Merzig sowie Geschäftsführer der zukünftigen Betreibergesellschaft den offiziellen Start der Anlage. Die Bioerdgasanlage westlich von Merzig wird zukünftig 550 Nm³ pro Stunde „grünes“ Erdgas, sog. Bioerdgas, produzieren, was einem Verbrauch von 2 400 4-Personen-Haushalten entspricht. Sie ist auf einem Gelände von rund 2,4 ha auf eine Leistung von 5 MW Biomethan ausgelegt, was der Größe einer herkömmlichen KWK-Biogasanlage von 2 MW entspricht. Die Einsatzstoffe werden ausschließlich von Lieferanten aus der näheren Umgebung eingesetzt. Der Flächenbedarf liegt dabei bei rund 1 000 ha, was rund drei Prozent der landwirtschaftlichen Fläche der Region entspricht.

Reduziertes Fermenter-Volumen mit gleichzeitiger hoher Energieausbeute zeichnet die Agraferm-Technologie aus. Die hier eingesetzten zwei Fermenter von Agraferm mit einem jeweiligen Nutzvolumen von 3 330 m³ sind aus Beton, innen beheizt und mit einer gasdichten Betondecke abgedeckt. Sie sind speziell auf die Vergärung von reinen Energiepflanzen ohne Zusatz von Wasser oder Gülle ausgerichtet. Eine anspruchsvolle Technologie, die die Produktion von Bioerdgas selbst in Regionen mit wenig Viehwirtschaft möglich macht. In der Nachgärstufe speichern zwei runde Betonbehälter mit je 5 000 m³ Volumen und einem Gasspeicherdach das Biogas.

Für das Saarland ist die Bioerdgasanlage ein „Leuchtturm-Projekt“ im Bereich der Erneuerbaren Energieerzeugung. Das Land, bisher Schlusslicht der Flächenländer beim Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamtstrombedarf, möchte den Anteil der Erneuerbaren Energien von derzeit vier

Prozent auf 20 Prozent bis 2020 erhöhen. „Wir hoffen, mit dem Bau der Anlage einen weiteren Grundstein in der klimafreundlichen Energieversorgung des Landes gelegt zu haben“, so Christian Heck, Technik-Vorstand der Agraferm Technologies AG. „Der weitere Ausbau der standortgerechten Biogasanlagen in Deutschland muss durch eine entsprechende Berücksichtigung in der EEG-Novellierung garantiert bleiben.“

Betreiber der Bioerdgasanlage ist die Bioenergie Merzig GmbH, an der die E.ON Bioerdgas GmbH, die ENOVOS Deutschland GmbH und die Stadtwerke Merzig beteiligt sind. Heck sieht in der Zusammenarbeit mit dem regionalen Energieversorgungs-Unternehmen deutliches Potenzial für die Zukunft. Seiner Ansicht nach werden die Energieversorger in der Entwicklung der zukünftigen regionalen Energiemärkte eine zunehmend wichtigere Schlüsselrolle einnehmen.

Agraferm sieht in der Nutzung von Biogas zur dezentralen Energieversorgung noch erhebliches Potenzial. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Energiewende dürfte der Energieträger aus der Natur mit seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unverzichtbar sein. Mit ihm stehe ein breites Spektrum an Wärme-, Strom- und Gas-Versorgung zur Verfügung, resümiert Agraferm-Vorstand Christian Heck. Vor diesem Hintergrund bietet die Gesellschaft ihren Kunden ein Produkt-Portfolio von lokalen KWK-Anlagen mit ca. 500 Kilowatt bis zu großen Industrie-Anlagen.

Unternehmensportrait:

Die Agraferm Technologies AG mit Sitz in Pfaffenhofen/München ist eine international tätige Gesellschaft im Bereich Planung und Erstellung von Biogasanlagen. Sie zählt zu den wenigen Komplettanbietern von landwirtschaftlichen und industriell-ausgelegten Biogasanlagen. Ihr Leistungsspektrum umfasst die Geschäftsfelder Projektierung, Errichtung sowie technischer und biologischer Service für Biogasanlagen. Zu den Märkten des Unternehmens gehören neben Deutschland Länder wie England, Italien, Luxemburg, Polen und die Tschechische Republik. Agraferm Technologies AG gehört als Führungsgesellschaft zur Agraferm-Gruppe, die mit ihren assoziierten Unternehmen BTA International GmbH, Agraferm Italia Srl, Agraferm Technologies Luxembourg SARL und Agracontrol SARL die gesamte Wertschöpfungskette im Biogas-Anlagenbau abdeckt.

Pressekontakt:

Agraferm Technologies AG

Margitta Kley

Leitung Marketing/Public Relations

Färberstraße 7

D-85276 Pfaffenhofen an der Ilm

Tel + 49 (0) 8441-8086-110

Fax + 49 (0) 8441-8086-190

E-Mail m.kley@agraferm.com

Internet www.agraferm.com